

count down

noch 37 Tage bis M & T
noch 56 Tage bis Tross
noch 78 Tage bis P & P

Gaza Streifen

Die Teilnahme der Pforzheimer Strasse am Peter & Paul Fest war sogar Thema im Gemeinderat. Mit Hilfe einer Sperrstunde wollte man das gesamte Fest von 4:00 bis 6:00 still legen, um dem dortigen Krawall Herr zu werden. Klingt im ersten Moment nicht dramatisch, da wir ja alle schlafen zu dieser Zeit, oder?! Jedoch könnte eine Salamitaktik der zuständigen Stellen dazu führen, dass aus 4:00 irgendwann einmal 3:00, 2:00 oder 1:00 werden könnte und wir a la Oktoberfest schliesslich um 11:00 Zapfenstreich hätten. Grosses Lob für unseren Gemeinderat, der in seiner unendlich weisen Voraussicht diesen Versuch abgeblockt hat. Bleibt nur das Problem der etwas zu lebendigen Pforzheimerstrasse. Ein nicht ganz erst gemeinter Vorschlag aus dem Gemeinderat löst das Problem mit arabisch-israelischen Mitteln: Stacheldraht um die Pforzheimer Strasse und schon ist dieser Bereich abgegrenzt.

Etwas weitsichtiger wäre es, diese Jugendlichen nicht ausgrenzen oder heimschicken zu wollen, sondern ihnen eine definierte Möglichkeit zum Feiern anzubieten, die ihren Vorstellungen entspricht, aber nicht ganz so viel Müll, Schlägereien und Radau verursacht.



Tafeley live

Früh morgens am 22. Mai wird vor dem Alten Rathaus die historische Feldküche aufgebaut. Feuerstellen, Backöfen, Zuber, Tische, Gestänge und Kochgerät werden herbei geschafft. Gleich darauf schwärmen die Köche aus, um auf dem mittelalterlichen Markt die nötigen Zutaten zu besorgen. Ab 10:00 wird vor den Augen der Besucher ein original mittelalterliches Mahl zubereitet. Nachmittags wird die Tafel mitten auf dem Marktplatz mit 250 Plätzen gedeckt, um ab 17:00 die Gäste empfangen zu können. Geboten wird ein einzigartiges Menü aus 5 Trachten mit über 15 verschiedenen Speysen, die es in dieser Form in keinem Restaurant gibt. Jeder Gast erhält geprägte Becher und Schüssel und einem riessen Latz als Grundausrüstung. Die Idee zu diesem Gelage hatte die Gruppe um Suse und Thomas Farr, um den Brettenern eine gemütliche Gelegenheit für ein gemeinsames 2004-Fest zu bieten. Es gibt jedoch nur noch 50 Karten a 45,- € bei der Stadtinformation, Teilnahme ist in Zivil.

Fahenschwinger

Am Ostermontag hat Willi Gilli einen limitierten Bretten-2004-Druck der Öffentlichkeit vorgestellt. Der prächtige Fahenschwinger, der offensichtlich Body-Building betreibt, beherrscht eine ganz neue Fahenschwingtechnik, auf die das italienische Team der Fahenschwinger wohl neidisch sein dürfte. Jeder, der sich das 2004-Bild aufhängen möchte, hat die Möglichkeit, eines der 100 handsignierten Drucke in der Stadtinformation zum Einführungspreis von 170,- € zu erwerben.

Brot & Spiele

Die Bäckerei Zickwolf spendiert für den Tross 1800 Brote, damit die Grundversorgung gesichert ist. Mario Fuchs, der Obersudler im Kriegszug hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Ernährung im Tross zu 100 % historisch zu gestalten. Nur damals vorhandene Zutaten kommen in den Fressbeutel, den jede Rotte täglich zur eigenen Zubereitung erhält. Glücklicherweise sind die Rotten mit einem Kochkundigen, wer nicht kochen kann muss die Zutaten roh verspeisen; es kommt also nicht nur auf die Krieger an. Da Wasser damals verpönt oder verseucht war, wird ein spezielles Dünnbier gebraut, mit dem der Tag auch gleich beginnt, da es ja weder Tee noch Kaffee gab. Für das Brot hat Mario ein altes Rezept gefunden, damit vom Brot bis hin zum Dünnbier auch alles historisch ist. Als Gegenleistung will die Bäckerei Zickwolf das historische Tross-Brot in einer Verpackung mit Trommel-Logo verkaufen dürfen. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Anstecker 2004

Er kann ab dem 21.4.04 in der Sparkasse, Hauptkasse bei Erich Böckle, erworben werden und gilt in diesem Jahr auch als Festabzeichen; Vorverkauf 4 €, an P&P 5 €
Stickersammlung für 8 € mit:
-50 Jahre VAB 2000
-Landestreffen Bürgerwehren 2002
-Anstecker 2004

P&P Magazin

Nach vielen Diskussionen wurde es nun aus der Taufe gehoben – das Peter & Paul Fest – Magazin 2004. Stefan Oehler will zusammen mit Thomas Rebel, Gerd Markowetz, Peter Beyle und Gerhard Obhof das Fest noch besser erklären und ein Sammlerstück für 2004 anbieten. Das Magazin wird als Sonderausgabe zum Thema M&T – Tross – P&P erscheinen. Der farbige Druck wird den geschichtlichen Hintergrund darstellen und unsere zentralen Fragen beantworten: Warum ist P&P anders als alle anderen Feste? Warum wollte Ulrich unbedingt Bretten haben? Was ist damals passiert? Wie wird das Ganze dargestellt? Alle geplanten Aktionen wollen darauf ihren Teil der Antwort geben. Zu einem wahrhaft historischen Merian-Heft wird dieses Magazin durch eine Sammlung der schönsten Festbilder vergangener Jahre. Das Heft wird ohne Werbung durch eine „Schutzgebühr“ von 2,- € finanziert, die Auflage ist klein, der Verkauf beginnt im Mai in den üblichen Verkaufsstellen.

Bräddä... ha joh!

Das Brettener Erkennungszeichen wird volle Kanne rauskrakehlt. Egal ob jung oder alt, nüchtern oder besoffen, es klingt immer gleich überzeugend. Der Ursprung dieser lautstarken Zugehörigkeitsbezeugung geht auf 1972 zurück, als Manfred Klöpfer und Fritz Beyle eine Brettener Antwort auf den Landshuter Schlachtruf „Halloh“ suchten. Die damalige schwäbische Antwort lautete „Hannoi“ und erinnerte in den 70ern irgendwie an den Vietnam-Krieg. Was lag für den damaligen Stadtvogt Fritz Beyle also näher als das Gegenteil auf das schwäbische „Hannoi“ zu erwidern. Nicht Hanoi war gemeint, sondern Bretten, nicht ha noi war gemeint sondern ha joh: „Bräddä... ha joh!“ war als Brettener Erkennungszeichen geboren. Unsere Losung ist im Lauf der Jahrzehnte etwas in Vergessenheit geraten, jedoch hat es seine Gültigkeit als Antwort auf die Schwaben nicht verloren. Ein Grund mehr, es dieses Jahr von allen Gruppen aufleben zu lassen.

Gemeinderatswahl

Die Macher von Markt & Tafeley trauten ihren Ohren nicht. Während einem halben Jahr fleissigster Vorbereitung des historischen Marktes in der Innenstadt wurde auf jedes Detail Wert gelegt. Selbst die Wirte werden mit Ihren Ausschänken und Grillständen historisch erscheinen. Da schlug die Mitteilung

wie ein Blitz ein, dass sich die Gemeinderatsfraktionen genau an diesem Wochenende Werbestände auf dem Markt genehmigen lassen wollen, um wegen der anstehenden Wahl bunte Luftballons, Kugelschreiber und sonstigen neumodischen Schnick-Schnack kombiniert mit Gegenwartsthemen unter das Volk zu mischen. Wenn das mal kein Bärendienst für den eigenen Wahlkampf ist?

Tross platzt

aus allen Nähten. Trotz Obergrenze von 300 Teilnehmern sind inzwischen 420 Anmeldungen eingegangen. Weitere Aufnahmen sind gesperrt. Wer trotzdem dabei sein will, gut nähen, zimmern, sägen, reparieren, bauen kann, kann sich für die Roady-Truppe melden. Sie begleitet den Tross per Fahrzeug in Zivil und ist für Auf & Abbauen, Abspernungen, Logistik etc. zuständig. Anmeldung bei Albert Bender, 95 76 50

dankeschee

Wer diese Information vervielfältigt und weitergibt, wird mit Lob und Dank nicht unter der üblichen Alt-Brettheimer "Dankeschee"-Menge belohnt. Denn Sinn und Zweck dieses Blattes ist es, dass es möglichst viele lesen und so besser darüber informiert sind, was in diesem Jahr in unserer Stadt so geht. Weitere Infos und alle Veranstaltungstermine 2004 unter www.bretten2004.de

